

Mathematik am Amplonius-Gymnasium

Kaum ein anderes Schulfach polarisiert so sehr wie die Mathematik und viele Erwachsene kokettieren damit, dass sie in ihrer Schulzeit auch schlecht in diesem Fach gewesen seien. Um diesen Kreis aufzubrechen kommt dem Mathematikunterricht eine besondere Bedeutung zu: er soll zum einen elementare Rechentechniken vermitteln, zum anderen aber auch wirklichkeitsnah und anwendungsbezogen sein. Diesen beiden Kernsträngen versuchen wir als Fachschaft Mathematik am Amplonius-Gymnasium durch die Auswahl und Präsentation der Inhalte, durch verschiedene Sozialformen, durch individuelle Förderstunden in den Klassenstufen 8 und 9 sowie durch die Teilnahme an verschiedenen mathematischen Wettbewerben gerecht zu werden. Der Mathematikunterricht am Amplonius-Gymnasium soll neben dem Erwerb des mathematischen Fachwissens besonders **inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen** vermitteln:

fachbezogene Kompetenzen					
prozessbezogene Kompetenzen			inhaltsbezogene Kompetenzen		
	Argumentieren/Kommunizieren	kommunizieren, präsentieren und argumentieren		Arithmetik/Algebra	mit Zahlen und Symbolen umgehen
	Problemlösen	Probleme erfassen, erkunden und lösen		Funktionen	Beziehungen und Veränderung beschreiben und erkunden
	Modellieren	Modelle erstellen und nutzen		Geometrie	ebene und räumliche Strukturen nach Maß und Form erfassen
	Werkzeuge	Medien und Werkzeuge verwenden		Stochastik	mit Daten und Zufall arbeiten

Der Mathematikunterricht basiert auf den von der Landesregierung NRW im Kernlehrplan für das Gymnasium ausgewiesenen Kompetenzerwartungen. Die Mathematik soll nicht als realitätsfern, sondern als Mittel zur Modellierung der Wirklichkeit alltagsnah erfahren werden.